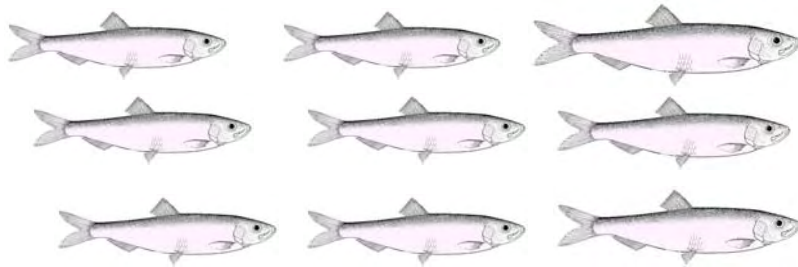


55 JAHRE



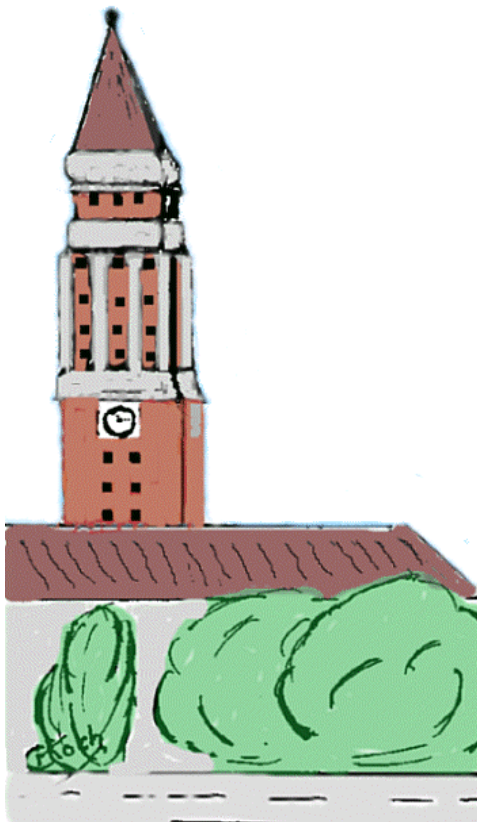
KIELER

SPROTTE



Vereinsaktivitäten:

- *Protokoll der JHV*
- *Sommerwanderung*
- *Triopszucht*



**H
E
F
T
7
0**

AUSGABE 2 - 2013



Knutzen-Information

vom 07. März 2013

Hallo liebe Aquarienfrende!

Wie Phönix aus der Asche kommt Knutzen jetzt zurück. Nachdem der erste Schreck verdaut und verflogen war, hieß es: „Anpacken und nach vorne schauen“. Und ganz viel ist passiert! Viele organisatorische Dinge mussten und müssen auch immer noch erledigt werden. Seit dem 20.03. geht z.B. schon der Verkauf in der Angelabteilung weiter und am 25.03. war dann die offizielle Neueröffnung mit vielen Überraschungen. Der neue Angelladen befindet sich in den ehemaligen Räumen von Videotaxi, Adelheidstrasse 22. Mit Hilfe aller Kollegen erstrahlen die neuen Räumlichkeiten jetzt im wunderbaren Glanz. Der Brand hatte auch hier seine Spuren hinterlassen, die aber nach vielen Tagen Arbeit erfolgreich beseitigt wurden. Die Decken wurden herausgerissen, der alte Fußbodenbelag entsorgt. Die Elektriker verlegten im gesamten Laden neue Kabel, sodass jetzt alles dem neusten Standard entspricht. Wände wurden neu geweißt, neue Regale gekauft und aufgebaut, alles bekam neuen Glanz. Auch ein großes Süßwassertierarium ziert das neue Geschäft, ein toller Hingucker. Über dem Laden befinden sich jetzt unsere neuen Büro- und Personalräume, auch die wurden mit ganz neuen Möbeln ausgestattet, was

natürlich ein wahres und neues Wohlfühlgefühl für alle ist. Es hakt natürlich hin und wieder mal, z.B. bei der Technik, da funktioniert dann mal das Faxgerät oder die neue Computeranlage nicht. Aber mit Ruhe und Kraft verläuft dann doch alles in den richtigen Bahnen. Auch die vergangenen Wochen waren sehr erlebnisreich, z.B. hat unser Auszubildender, Michel Petersdotter, seine Lehre erfolgreich mit einem „sehr gut“ bestanden. Dieses wurde dann auch zugleich in den neuen Büroräumen gebührend gefeiert. Es gab Sekt und belegte Brötchen. Auch die Kieler Nachrichten wurden eingeladen und die Geschäftsleitung hat der Stadt Kiel den Bauantrag für unseren neuen Laden übergeben, was sinnbildlich zu deuten war. Was sicherlich den Einen oder Anderen auch noch interessieren könnte, Zoo und Angel Knutzen agiert jetzt auch seit dem neuen Jahr auf Facebook. Auch dort gibt es ständig neue Informationen und Fotos, sodass auch Nichtkieler auf dem neusten Stand sind. Auch die Vorbereitungen zum Bau unseres neuen Zoogeschäftes laufen auf vollen Touren. Es wird eine 1700qm große Halle werden, die vom Architekten und der Geschäftsleitung geplant wurde.

Dazu bedarf es Unmengen an Wegen, Überlegungen und Tausende

von Fragen. Aber auch diese Phase ist erfolgreich abgeschlossen und der Bauantrag liegt jetzt der Stadt Kiel endgültig vor. Am Innenausbau durften auch wir Mitarbeiter uns mit einbringen, was ganz viel Spaß gemacht hat. Was die Neueröffnung des Zoo Knutzen angeht, da können wir uns dann auf den Herbst freuen, dann gibt es wieder

einen Grund zu feiern. Vom 28.03.-30.03. feierten wir schon mal mit den Anglern und die, die es noch werden wollen, bei einem rustikalen Holsteiner Buffett mit Bier und Softgetränken, den Start in eine neue Angelsaison. Auch die Nichtangler sollten uns besuchen, schaut einfach mal rein, damit wir nicht den Kontakt verlieren.

Ulrike Bleich-Wechsung

Inhaltsverzeichnis

Knutzen-Information	2
Inhaltsverzeichnis	3
Editorial	4
Veranstaltungsprogramm 2013.....	5
Mitgliederbewegungen 2012	6
Sommerwanderung.....	6
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	8
Protokoll.....	9
Nachruf.....	14
Darum bin ich im Verein	15
Unser Verein ... mach mit!	17
Triops Aufzucht	19
Futterfliegen – Fliegenfutter	22
Corydoras-Hybriden.....	24
Leben im Wasser: Das Aquarium, ein Biotop zu Hause	25
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2013	30
Impressum	31

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen,
liebe Vereinsfreunde,

Wenn ihr diese Ausgabe unserer „Kieler Sprotte“ lest, hat sich, so wollen wir alle hoffen, der ungewöhnlich lange Winter verabschiedet und der lang ersehnte Frühling seinen Einzug gehalten..

Die Hälfte dieses Jahres ist fast vorbei, aber dies ergibt sich nun mal durch den Erscheinungsrhythmus unseres Vereinsjournals.

Bei der JHV wurde der amtierende Vorstand bestätigt und ihm für ein weiteres Jahr das Vertrauen für die Vereinsführung ausgesprochen.

Ein umfangreiches Programm, vom Vorstand und einigen Vereinsfreunden ausgearbeitet, wird den aquaristischen und geselligen Teil unseres Vereinslebens gestalten. Einige gute Fachvorträge haben wir bereits erlebt, weitere interessante Themen stehen noch im Programm.

Unser traditioneller Himmelfahrtstreff im „Restaurant Athena“, vormals „Ihikate“ soll unsere nächste gesellige Veranstaltung sein.

Als Alternativ-Programm zum Vereinsabend bieten wir im Juli den Besuch, mit einem Vortrag des Leiters, Herrn Dr. Peter Krost, bei „Coastal Research and Manage-

ment“ an. Anmeldung unbedingt erforderlich, da Teilnahme begrenzt!

Im Anschluss ist ein gemeinsames Essen, für den der möchte, geplant.

Eine Familienfahrt ist in diesem Jahr, laut JHV-Beschluss, nicht geplant. Eine Alternative ist noch machbar. Für realisierbare Ideen haben wir, Euer Vorstand, ein offenes Ohr.

Mit leider nur elf Vereinsfreunden werden wir am VDA-Bundeskongress in Frankfurt teilnehmen.

Zahlreiche Anträge, die von Verbandsmitgliedern und dem Präsidium gestellt wurden und auch z. T. politisch begründet sind, werden diskutiert und ggf. verabschiedet.

Es bleibt zu hoffen, dass unser Verband und alle unserem schönen Hobby wohl gesonnenen Verbände und Organisationen bessere Argumente haben, als die von diversen Extrem-Politikern und den vermeintlichen Schützern von Tier-, Arten-, Natur- und Umweltschutz.

Auf eine erfolgreiche aquaristische Zukunft!

Herbert Walle

1. Vorsitzender

Veranstaltungsprogramm 2013

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 17. Januar 2013

08. Mai	Steffi Scheer 24105 Kiel, GEOMAR Kiel - <i>Walfang in Deutschland und international, mit Schwerpunkt auf Japans Fischerei</i>	
12. Juni	Dr. Andreas Spreinat, 37079 Göttingen - 1. <i>Malawisee, Buntbarsche im Aquarium</i> - 2. <i>Malawisee, Buntbarsche in Ihren nat. Lebensräumen</i>	
10. Juli 18.00 Uhr	Dr. Peter Krost, 24159 Kiel, Thiessenkai 12 Coastal Research and Management - <i>Besichtigung der Muschelzucht und Vortrag</i> <i>Nur für Mitglieder – Teilnehmerzahl begrenzt – nach Reihenfolge der Anmeldung</i>	
14. August	Jochen Damitz, 24123 Raisdorf - <i>Planung, Bau u. Einrichtung meines 2500 Ltr. Aquariums</i>	
11. September	Ulrich Minde, 23769 Burg a. Fehmarn - <i>Rotmeer Riff – Fauna aus der Schnorchelperspektive</i>	
09. Oktober	Fred Bade, 24855 Friedensau/Schleswig - <i>Von Manaus über Barcelos nach Santa Isabel</i>	
13. November	PD Prof. Dr. Wolfgang Böckeler, 24119 Kronshagen - <i>Parasiten, Läuse und Zecken</i>	
11. Dezember	Michael Gruber, 24105 Kiel, GEOMAR Kiel - <i>Gefahren im Aquarium/Risikofaktor/ Aquaristik (Keine wissenschaftliche Abhandlung)</i>	
Fahrten und Ausflüge	10.05.-13.05.2013 XX.2013 14 .07.2013	VDA-Bundeskongress in Frankfurt Bezirksausfahrt ? Sommerwanderung: Planung: Steffi u. Christian Schmidt Familienfahrt: nicht vorgesehen
Feste	23.11.2013 18.00 Uhr	Vereinsfest im Restaurant „Der Legienhof“ >Für Mitglieder und deren Gäste<
Ausstellung- Präsentation	2013	Dauerausstellung im Kieler Aquarium

Treffen	„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.
---------	---

Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat, von 09.00-11.30 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in unserer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!

Alle Vortrags- und Fortbildungsabende sind - wenn nicht ausdrücklich anders deklariert - kostenfrei – auch für Gäste!!!

Mitgliederbewegungen 2012

Neuzugang:

01.03.2013 Herr Stefan Wiehl

13.03.2013 Herr Joachim Krause

03.02.2013 Herr Wolfgang Cäsar

Herzlich willkommen!

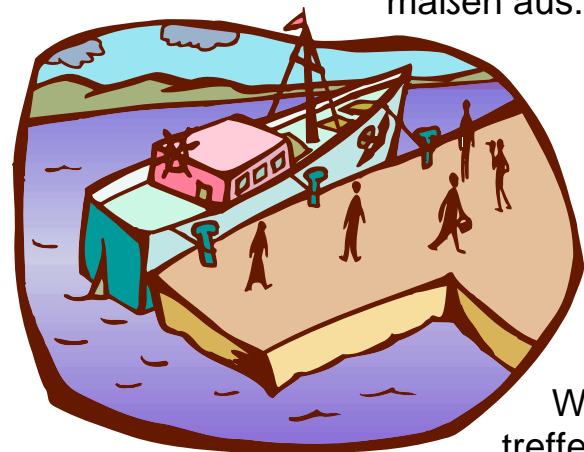
Sommerwanderung

Liebe Vereinsfreunde,
wir freuen uns, dass wir unsere diesjährige Sommerwanderung organisieren dürfen.

Bei unserem Probelauf im März mussten wir uns durch den Schnee den Weg bahnen. Wenn dieser Artikel erscheint, dann ist der Schnee sicherlich abgetaut. - Und wenn es aber los geht mit unserer Wanderung, haben wir selbstverständlich strahlenden Sonnenschein. Also denken wir jetzt schon an schönes Wetter und unsere Laune steigt von Sonnenstrahl zu Sonnenstrahl.

Wir wollen gemeinsam mit vielen Vereinsfreunden den Fördewanderweg entlang spazieren. Die

Grundplanung sieht folgendermaßen aus:



Wir treffen uns in Kiel am Schiffsanleger "Seegarten" und fahren mit dem Fördedampfer nach Mönkeberg (hier gibt es auch einen Kiosk). Gut gelaunt gehen wir dann gemütlich am Wasser entlang. Am Dampfer-

anleger Heikendorf/Mölten-ort können wir - wenn wir mögen – uns schon wieder stärken. Da gibt es z.B. ein ganz tolles Fischgeschäft mit ganz lecker frischen Fischbrötchen.



Bis nach Laboe gehen wir dann den abwechslungsreichen Fördewanderweg entlang. Wir wandern ca. 8 km.

Das Tolle ist - so finden wir - dass auch diejenigen, die nicht so lange wandern dürfen, können oder wollen, nicht auf diese gemeinsame Veranstaltung verzichten müssen. So könnte man von Kiel bis zum Anleger nach Heikendorf/Möltenort weiterschippern, uns dort treffen und wir setzen unseren Spaziergang gemeinsam bis nach Laboe fort.

Das wären dann nur ca. 4 km.

Oder aber Ihr fahrt von Kiel direkt nach Laboe und wir treffen uns dort (und Ihr macht einen schönen Spa-

ziergang durch Laboe).

Im Restaurant "Strandklaus" haben wir Bescheid gesagt, dass dort einige hungrige und durstige Fördewanderer erscheinen werden. Die Speisepläne stehen selbstverständlich rechtzeitig (Börse oder Vereinsabend) zur Einsicht zur Verfügung. Zurück kann jeder selbst entscheiden, was er möchte. Es besteht die Möglichkeit von Laboe direkt nach Kiel zu schippern, oder man wandert ein Stück, steigt zwischendurch zu oder aus.

Geplant haben wir diese Tour am 16.06.2013; Beginn zwischen 09.00 und 10.00 Uhr. Hier müssen wir leider noch auf den Sommerfahrplan der Fördedampfer warten.

Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch dabei sind. Bitte überlegt Euch für welche Variante Ihr Euch entscheidet und lasst es uns wissen unter:

Haus Schmidt-Hamann:
04347/711733 oder

Chrischi: 0178/4400802 oder

Steffi: 0177/2318275

Schöne wäre es, wenn Ihr uns Eure Entscheidung bis zum **31.05.2013** mitteilt, damit wir dann gemeinsam unser Essen vorbestellen können.

Wir freuen uns!

Chrischi und Steffi mit den Kindern

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Mai:

- 01. Stefan Wiehl
- 04. Wolfgang Dietrich
- 06. Michael Glyschinski
- 06. Waltraud Meurer
- 08. Franz-Josef Nolden
- 11. Mario Zastrow
- 15. Torsten Schlapkohl
- 16. Erwin Schröder
- 21. Jan Henkens
- 23. Catharina Haman
- 25. Thomas Althof

Juni:

- 01. Uwe Löbowitz
- 01. Helga Rademacher
- 04. Paul Warkotsch
- 08. Norbert Konrad
- 10. Karin Nolden
- 12. Kurt Geißler
- 13. Ernst Ehmke
- 14. Uwe Rebner
- 14. Mathias Bubacz
- 16. Cornelia Jerzembeck
- 17. Mathias Eberhardt
- 20. Henryk Urbanski
- 20. Ullrich Gluschke
- 24. Wolfgang Junk
- 24. Kai Moritz
- 26. Klaus Östreich

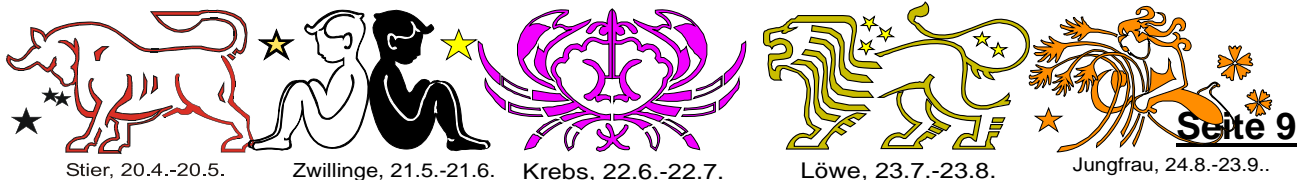
- 26. Sven Corde
- 29. Jürgen Mertens
- 29. Michael Kalbhenn

Juli:

- 01. Karlpeter Wieckhorst
- 01. Hans-Peter Ahlers
- 07. Harald Gromek
- 11. Peter Muus
- 12. Siegrid Althof
- 13. Franziska Brenseler
- 21. Margret Krüger
- 24. Martin Schulz
- 26. Merle Sindt
- 27. Klaus-Dieter Braun
- 27. Herbert Jeß

August:

- 02. Manfred Schober
- 02. Thorsten Reimer
- 02. Jochen Damitz
- 06. Michael Gruber
- 18. Alfons Signus
- 19. Bernd Hübner
- 22. Jörg Thietje
- 23. Klaus-Peter Borchert
- 26. Nicole Wagner
- 28. Hans-Joachim Krämer





Kieler Aquarienfrenude e.V.

gegr. 1955

Protokoll

der Jahreshauptversammlung am 09.01.2013

Versammlungsleiter: Herbert Walle
Protokollführerin: Franziska Brenseler
Teilnehmer: 41 Mitglieder

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung der Versammlungsteilnehmer

Herbert Walle begrüßt die anwesenden Ehrenmitglieder Erwin Schröder, Rudolf Rucks, Franz-Josef Nolden (Marianne Sembritzki, Ewald Nötzel und Kurt Geißler fehlen aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen) und die übrigen Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung 2013 und wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr. Er bittet um eine Gedenkminute für das am 10. August 2012 verstorbene Vereinsmitglied Ingeborg Koch, die seit 20 Jahren den Kieler Aquarienfrenuden ein treues Mitglied war.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herbert Walle stellt fest, dass die Versammlung gemäß Satzung § 6, Abs. (3) beschlussfähig ist.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einsprüche oder Anträge zu Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

TOP 4: Ehrungen

Die Ehrung der Gewinner der Heimschau 2012 ist bereits beim Jahresabschlussessen erfolgt. Herbert Walle überreicht folgende Ehrenurkunden und Nadeln:

- Silber: Rafael Schmidtchen, Werner Baumgart
- Gold: Dietrich Hoppe
- 40 Jahre: Rainer Hüster, Franz-Josef Nolden, Erwin Schröder
- 50 Jahre: Ernst Ehmke, Karpeter Wieckhorst

TOP 5: Satzungsänderungen

Es gibt keine Anträge zu Satzungsänderungen.

TOP 6: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Das Geschäftsjahr 2012 begann mit 144 Mitgliedern. Ein Mitglied musste ausgeschlossen werden. Sechs Mitglieder verließen unseren Verein mit ordentlicher Kündigung.

Ingeborg Koch verstarb am 10. August im Alter von 90 Jahren, nach 20-jähriger Mitgliedschaft.

Der Start ins Neue Jahr erfolgte traditionell mit einem Sekt- / Softdrink- Empfang für das Funktionspersonal, alle Börsenbeschicker und anwesenden Vereinsfreunde. Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Börsenjahr mit einem Lob und Dankeschön.

Der zeitweilig etwas problematische Auf- und Abbau der Börse, auch bedingt durch Umbaumaßnahmen des Legienhofes, hat sich nach einer Einarbeitungsphase zu einem harmonisch verlaufenden Miteinander entwickelt.

Der Vorstand wurde auf der JHV wieder gewählt. Der Kassenwart und die Schriftführerin kandidierten nicht erneut. Eine Neuwahl war erforderlich. Siegrid Althof und Franziska Brenseler waren zur Übernahme dieser wichtigen Funktionen bereit. Der Beirat und die Fach- und Börsenwarte wurden in ihren Funktionen bestätigt.

Zeitnah zur JHV erfolgte eine Vorstandssitzung, auf der das Jahresprogramm und die Vereinsgestaltung erörtert und festgeschrieben wurde. In einer weiteren Vorstandssitzung wurden Ereignisse des laufenden Jahres besprochen und ein Rahmenprogramm für das kommende Jahr geplant.

Die Vereinsabende mit Fachvorträgen aus den verschiedensten vivaristischen Themenbereichen waren durchschnittlich bis gut besucht.

Unsere Heimschau wurde erfolgreich durchgeführt, die Sieger entsprechend mit Preisen geehrt, sowie allen Teilnehmern durch eine Urkunde die Anerkennung ausgesprochen. Eine Bezirksheimschau fand nicht statt.

Weniger gute Resonanz fanden die geselligen Veranstaltungen. Die vorgesehene Familienfahrt musste mangels Interesse und Beteiligung abgesagt werden. Einen schönen Tag in kleinem Teilnehmerkreis hatten wir bei unserer Sommerwanderung. Wir berichteten bereits darüber.

Das Jahresabschluss- / Grünkohlessen war relativ gut besucht, jedoch waren einige Teilnehmer mehr oder weniger zufrieden oder unzufrieden. Eine kleine Tombola, dank der Sponsoren Firma Knutzen und Futterhaus Raisdorf, wurde von den Teilnehmern als sehr ansprechend beurteilt. Niemand kann jedem alles Recht machen!

Von großem Interesse war der Teich-Workshop, zu dem wir zu Gast im Hause Knutzen Zoo und Angel waren.

Von landesweitem Interesse war das Kinder- und Jugendseminar im Kieler Aquarium von Rainer Hüster, veranstaltet vom Heimatbund Schleswig-Holstein, in das unser Verein mit eingebunden war.

Die Teilnahme am Aquarianertreff in Norderstedt war, vergleichbar mit den

Vorjahren, eher gering. Schade eigentlich, denn es war eine sehr gute Veranstaltung mit guten Vorträgen, einer sehr gelungenen Aquarienausstellung, einem Flohmarkt und einer attraktiven Tombola.

Der VDA-Bundeskongress wurde in seiner Bedeutung und Ausrichtung unterschätzt und entsprechend eher spärlich besucht. Ein Versäumnis für jeden, der nicht dabei war. In der VDA aktuell wurde ausführlich darüber berichtet. Der Vorstand bedankt sich bei allen Vereinsfreunden, die durch ihren Beitrag und ihre konstruktive Zusammenarbeit zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.

Wir wünschen uns weiterhin gute, erfolgreiche Zusammenarbeit und viele gute – realisierbare – Ideen und Vorschläge.

Herbert Walle

TOP 7: Bericht des Kassenwartes gemäß Satzung § 11, Abs. (4)

Siegrid Althof trägt ihren Kassenbericht vor. Das Vereinsvermögen ist um ca. 1000,- Euro angewachsen.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer gemäß Satzung § 5, Abs. (5)

Werner Baumgart hat die Kassenprüfung durchgeführt. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Er beantragt die Entlastung des Kassenwartes. Dieser Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 9: Wahl / Bestimmung des Wahlleiters

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird Erwin Schröder einstimmig zum Wahlleiter bestimmt.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Erwin Schröder bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Neuwahl des Vorstandes gemäß Satzung § 9, Abs. (1), BGB §26

Erwin Schröder schlägt der Versammlung die Wiederwahl von Herbert Walle als 1. Vorsitzenden vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herbert Walle wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und übernimmt anschließend die weitere Leitung der Wahlen. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, insbesondere für die treue und vortreffliche Arbeit des 2. Vorsitzenden Thomas Althof, und setzt die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder / Beisitzer / Fach- und Gerätewarte fort. Zu jeder Position gibt es jeweils nur einen Wahlvorschlag, welcher einstimmig von der Versammlung angenommen wird. Die Ergebnisse der Wahl sind wie folgt:

Funktion Name Vorname
Stimmverteilung

Seite 12

Ja Nein Enthaltung

1. Vorsitzender Walle Herbert 40 - 1
2. Vorsitzender Althof Thomas 40 - 1

TOP 12: Neuwahl des Beirates gemäß Satzung § 10, Abs. (1)

Funktion Name Vorname

Stimmverteilung

Ja Nein Enthaltung

- Kassenwart Althof Siegrid 40 - 1
Schriftführerin Brenseler Franziska 40 - 1
Beisitzer Gruber Michael 40 - 1
Beisitzer Schiffbauer-Gruber Juliane 40 – 1

TOP 13: Bestätigung der Fachwarte

Funktion Name Vorname

Redakteur „Kieler Sprotte“ Geißler Kurt

1. Jugendwart Hüster Rainer
 2. Jugendwart Schröder Erwin
 1. Börsenwart Plagge Richard
 2. Börsenwart Althof Thomas
- Börsenwart (Kasse) Jess Herbert und Ursula
Börsenwart (Kasse) Friedrich Thomas
Börsenwart (Vertretung) Ahlers Hans-Peter
Wasserwart Brenseler Franziska
Wasserwart Zastrow Mario
Pfleger Vereinsaquarium Köllmer Michael
Gerätewart Ortmann Karl
Gerätewart Rademacher Bernd
Vereinsbücherei Gruber Michael und Juliane
Webmaster Martens Dirk
Festausschuss bei Bedarf
Dirk Hartung tritt aus gesundheitlichen Gründen als hauptamtlicher Börsen-
Kassenwart zurück.

TOP 14: Verschiedenes

- Der 1. Vorsitzende Herbert Walle beantragt die Bewilligung von 3000,- Euro Haushaltsgeld. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.
- Bei Austritt aus dem Verein bitte ordnungsgemäß und fristgerecht nach Satzung vorgehen.
- Der 2. Vorsitzende Thomas Althof bittet die Vereinsmitglieder, bei Adressänderung diese dem Vorstand umgehend mitzuteilen. Bei einem Versicherungsschadensfall ist die dem Verein bekannte Adresse ausschlaggebend.

- Börsenangelegenheiten: Vereinsmitglieder haben stets Vorrang vor „fremden“ Börsenbeschickern. Die Erhöhung der Saalmiete und der Reinigungskosten seitens des Legienhofes soll – wenn möglich – nicht auf Kosten der Börsenbeschicker, sondern ggf. als Erhöhung des Eintrittspreises umgesetzt werden.
- Herbert Walle bittet erneut um mehr Engagement bei der Mitwirkung in der Vereinszeitschrift „Kieler Sprotte“.
- VDA-Kongress 2013: Thomas Althof berichtet. Der Kongress findet am 10.05.2013 in Frankfurt statt. Die Teilnehmer sind bereits informiert. Siegrid Althof hat ein Angebot der Bahn genutzt, sodass drei statt zwei Übernachtungen zum gleichen Preis möglich sind. Die bereits getätigte Anzahlung von 25 % (ca. 600 Euro) wird vom Verein übernommen, wie auf der Vorstandssitzung beschlossen.
- VDA-Strukturkommission: Herbert Walle berichtet. Die Kommission fand im Oktober 2012 in Fulda statt. Der VDA bemüht sich sehr, die Tierbörsen zu erhalten. Weitere Informationen wurden bereits per Mail gesendet.
- Bezirksausfahrt / Bezirkstag 2013: Bisher ist noch nichts geplant.
- Vereinsheimschau: Die Heimschau findet am 20./21.04.2013 statt. Thomas Althof nimmt Anmeldungen bis März 2013 entgegen. Eine Bezirksheimschau findet wahrscheinlich nicht statt.
- Ausstellung Kieler Aquarium: Herbert Walle dankt Michael Gruber für die Beherbergung der Schaubecken im Kieler Aquarium.
- Kieler Umschlag 28.02. - 03.03.2013: Rudolf Rucks berichtet. Ein kleiner Ausstellungsplatz im Holstentörn wäre noch frei, eine Beckenausstellung ist aber aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Deshalb wird eine Teilnahme des Vereins am Kieler Umschlag wahrscheinlich nicht stattfinden.
- Himmelfahrt 09.05.2013: Da der Feiertag dieses Jahr direkt vor dem VDA-Kongress stattfindet, ist es fraglich, ob das diesjährige Treffen stattfindet.
- Sommerwanderung: Organisation durch Steffi und Christian Schmidt, Termin wird noch bekannt gegeben.
- Familienfahrt: Die Familienfahrt soll durch eine Vereinsfahrt ersetzt werden. Möglich wäre eine Teilnahme am Aquarientag in Sønderborg, Dänemark, am 16.01.2013. Weitere Vorschläge werden gewünscht.
- Vereinsfest: Das Jahresabschlussfest findet am 23.11.2013 um 18:00 Uhr statt.

Herbert Walle bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen einen guten Heimweg.

Franziska Brenseler
Protokollführerin

Anmerkung: Erläuterung zum Abstimmungsergebnis -

Ja Nein Enthaltung 40 –1: bedeutet 40 Ja-Stimmen und eine Enthaltung



**Kieler Aquarienfrenude e.V.
gegr. 1955**

Heribert Walle
1. Vorsitzender

24159 Kiel, 11.04.2013

Nachruf

Wir trauern um unseren guten Freund Gerd Eggers



Eine Reise zu den Kieler Aquarienfrenuden war ihm nie zu weit um uns sein enormes Wissen über Menschen, Fauna und Flora unserer schönen Erde zu vermitteln.

Mit seinen eigenen Worten gesprochen: „Um bei den Kieler Freunden zu sein“, ist mir kein Weg zu weit“!

Für einen Mann der mehrere Kontinente und viele Länder viele Male bereist hat, ist das nur ein Katzen-sprung!

Vor weniger als einem Jahr, beim VDA-Bundeskongress in Stralsund, fragte ich ihn: „Gerd, wann kommst Du denn mal wieder nach Kiel?“ Seine Antwort: „Ich dachte, ihr wollt mich nicht mehr, sag mir wann ich kommen darf, dann komme ich!“

Wir verabredeten uns für den 08. Mai diesen Jahres.

„Ich komme mit einem schönen Vortrag zu euch, dann fahren wir zusammen nach Frankfurt zum VDA-Kongress“, waren seine Worte.

Zu Weihnachten telefonierten wir das letzte Mal: „Ich lasse von mir hören, wenn es mir wieder gut geht.“ So verabschiedeten wir uns.

In der Nacht vom 3. auf den 4. März hat uns

GERD EGGERS

nach langer, schwerer Krankheit, im Alter von 86 Jahren, für immer verlassen. Ehrenmitglied des VDA, Träger des VDA-Preises bilden die Spitze seiner Verdienste, neben einer Reihe von Ehrungen und Auszeichnungen.

Mit Gerd verlor der VDA und die Vivaristik einen Kämpfer für Tier-, Arten- und Naturschutz.

Wir und viele mit uns verloren einen guten Freund.

Im Namen der Kieler Aquarienfrenude

Herbert Walle

Foto: Daniela Nowack



Darum bin ich im Verein

der Aquarien- und Terrarienfrenude Lübeck von 1920 e.V.

Der Verein wirkt als Mitglied im VDA und BNA an der Durchsetzung der berechtigten Interessen aller Aquarien- und Terrarienfrenude im politischen Raum mit! (Verhinderung der Positivlisten, Mitarbeit bei dem Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Zierfischen beim Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten usw.)

Der Verein hat seinen Beitrag so bemessen, daß im Vereinsbeitrag schon eine Haftpflichtversicherung enthalten ist, die den Schaden, den ein auslaufendes Aquarium beim Nachbarn anrichten könnte, deckt!

Durch eine günstige Zusatzversicherung übernimmt sie auch den Eigenschaden!

- Der Verein verfügt durch seine Mitglieder und seine Bibliothek / Videothek über ein sehr großes Fachwissen, das allgemein verständlich formuliert ist und sich an der Praxis orientiert!

- Der Verein, d.h. seine Mitglieder, erhalten vier mal im Jahr kostenlos und frei Haus die Verbandszeitschrift *VDA aktuell* !

- Der Verein führt Schulungen, die auf die Prüfung zum Erwerb des VDA-Sachkundenachweises vorbereiten, durch und sorgt so für die Verbreitung von Fachwissen, das heute in der Aquaristik und Terraristik unabdingbar ist, will man als

Vivarianer nicht mit dem Tierschutzgesetz in Konflikt geraten!

- Der Verein gibt eine eigene Vereinszeitung heraus, in der jedes Vereinsmitglied über seine Erfahrungen in der Aquaristik und Terraristik berichten kann!

- Der Verein stellt Fahrgemeinschaften zusammen und erleichtert so, das Besuchen von Züchtern, Großhändlern, Zoos, Fachmessen, Kongressen usw.!

- Der Verein unterhält Kontakte zu anderen Vereinen, Arbeitskreisen und Fachgruppen, die sich mit speziellen Fischarten oder Pflanzen beschäftigen, so daß auch die Sonderlinge in unserer Aquarianerfamilie zu ihrem Recht kommen können!

- Der Verein organisiert jährlich zehn Tausch- und Infotreffen, auf denen jedes Vereinsmitglied seine Zuchterfolge an interessierte Besucher weitergeben kann!

- Der Verein bietet jedem Mitglied die Chance durch die Teilnahme an der Vereins- und Bezirksheimschau mit seinem Aquarium eine Auszeichnung oder gar einen Pokal zu gewinnen!

- Der Verein veranstaltet zu einem stets wiederkehrendem Termin im Monat um 20.00 Uhr in seinem Vereinslokal ein Monatstreffen. Diese Vereinsabende behandeln oft ein besonderes Thema und werden dann von auswärtigen, allgemein anerkannter Fachreferenten bestritten.

Aber auch aus den eigenen Reihen gibt es sehr schöne Film-, Dia-, und Praxisvorträge!

Und sind das gesellige Beisammensein mit Vereinsfreunden nach einer gemeinsamen Tümpeltour, die jährliche Grillparty, das Weihnachtsfestessen oder das Stiftungsfest zu

Reinhold Nickel, Verein der

verachten?

Ich meine: NEIN!

Genauso kann es mitunter richtig Freude bereiten, sich für sein Hobby zu engagieren, in dem man im Verein für einige Zeit die Verantwortung für das eine oder andere Amt übernimmt!

Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck von 1920 e.V.

Anmerkung der Redaktion:



O.a. Artikel unseres Vereinsfreundes aus Lübeck trifft auch voll auf unseren Verein zu. Wenn auch Sie jetzt **Mitglied** im Verein der **Kieler Aquarienfreunde** werden wollen, dann wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden Herbert Walle, Tel 0431 – 36 33 15 oder besuchen Sie unsere Vereinsabende, die jeden 2.

Mittwoch oder unsere Tauschbörsen, die jeden 1. Sonntag im

Monat Im Restaurant Legienhof, Legienstraße 22 stattfinden. Siehe auch Seiten 17 – 18.


Das „Gesicht“ des Triops





Foto:
Cynthia
Nupnau

Unser Verein ... mach mit!

Wassertiere
hautnah erleben
– ein faszinierendes Hobby.
Kieler Aquariefreunde e.V.



gegründet 1955



Mitglied im VDA
Verband Deutscher Vereine für Aquaristik
und Terraristik e.V., gegründet 1911

Der Verein der Kieler

- über 150 männliche und weibliche Mitglieder aller Altersstufen
- Vereinsabende jeden 2. Mittwoch im Monat mit interessanten Vorträgen (aktuell: www.kieler-aquariefreunde.de)
- Gesammeltes Fachwissen
- Hilfestellung für Einsteiger und Fortgeschrittene
- Vereins- & VDA-Journal mit vielen interessanten Artikeln und Terminen
- Einladungen zu multidimensionalen Vorträgen mit anschließender Diskussion
- Ausflüge zu aquaristischen oder anderen interessanten Zielen
- Jährliche Heimbeckenschau
- Sachkundenachweis
- Versicherungsschutz für Mitglieder bei z.B. Glasbruch
- Fisch- & Pflanzentauschbörse
- Geselligkeit mit Gleichgesinnten



Aquariefreunde bietet:



- **Fisch- und Pflanzentauschbörse mit Aquarianertreff an jedem 1. Sonntag im Monat von 9 bis 11:30 Uhr im Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel**
- **Die Kieler Aquariefreunde stehen auch Aquarianern, die nicht im Verein organisiert sind, mit Hilfe und Rat zur Seite**

Im Verein gibt es ganz unterschiedliche und vielfältige Interessensgebiete:

- **Aquarien vom Nano Becken bis zur mehrere Räume umfassenden Zuchtanlage vom bepflanzten Wohnzimmerbecken bis zum Biotopeaquarium**
- **Wassertiere aus den verschiedensten Regionen der Erde:**
 - **Tanganjikasee**
 - **Malawisee**
 - **Süd- und Mittelamerika**
 - **Asien, Europa**

dazu

- **Meerwasser**
- **Brackwasser**

und

- **Schnecken**
- **Garnelen**
- **Krebse**
- **alle altbekannten und neuen Bereiche der Aquaristik finden sich bei den Vereinsmitgliedern**



... mach mit!



Weitere Informationen
im Internet unter

www.
kieler-aquariefreunde.de

oder www.vda-aktuell.de

Ihre Ansprechpartner:

Herbert Walle (1. Vorsitzender)
Apenrader Straße 3, 24159 Kiel
Telefon: 0431 - 36 33 15

Thomas Althof (2. Vorsitzender)
Hammerfestweg 48, 24109 Kiel,
Telefon: 0431 - 52 82 47

Siegrid Althof (Kassenwartin)
Hammerfestweg 48, 24109 Kiel,
Telefon: 0431 - 52 82 47

Zur Zeit beträgt der Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder € 42,- / Jugendliche € 20,- * / Familienmitgliedschaft € 60,- ** / einmalige Aufnahmegebühr von € 10,- / die Kosten für die Haftpflichtversicherung sind im Mitgliedsbeitrag enthalten / die Prämie für die Eigenschaden-/Glasbruchversicherung beträgt zur Zeit € 20,38 p. Jahr

* bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

** alle Mitglieder einer Familie/ Lebensgemeinschaft/Partnerschaft und Kinder im eigenen Haushalt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr



Triops Aufzucht



(Triops bedeutet Dreiauge und ist ein Lebendes Fossil, denn Triops cancriformis gilt als älteste bekannte noch lebende Tierart der Welt. Die Gattung Triops gehört innerhalb der Klasse der Kiemenfußkrebse (Branchiopoda) zur Ordnung der Rückenschaler (Notostraca). Zwei Arten sind wissenschaftlich intensiver erforscht worden: Triops longicaudatus (Süd u. Nord Amerika) und Triops cancriformis (Europa) Im gegensatz zu Artemia, der in Salzwasser vorkommt, lebt Triops ausschließlich in Süßwasser.)
Quelle: Wikipedia

Mein Anfang:

Bevor ich meine ersten Fische gehalten habe, (ca. 3 Jahre her) begann ich Urzeitkrebse zu züchten. Der erste Versuch ging schief, denn das Aufzuchtbecken war zu groß... Also besorgte ich mir ein Triopszuchtset aus einem Spielzeuggeschäft. (Als Alternative besorgt man sich ein Zuchtansatz und ein kleinen Behälter für die Aufzucht.) Der Inhalt der Pfütze fasste vielleicht 1 Liter. Dieser Versuch ging leider auch nach kurzer Zeit schief, denn durch ein Missgeschick wurden die Krebse

nur ca. 2 Wochen alt. Für den 3. Versuch war das Becken größer (ca.3 L) Dieses hatte eine Abtrennwand für die erfolgreiche Triopsaufzucht. Diese müssen nämlich in den ersten Tagen mit kleinstem Staubfutter gefüttert werden. Die Nauplien sind nach dem Schlupf, der etwa 24-48 Stunden dauert, etwa doppelt so groß wie frisch geschlüpfte Artemia Nauplien. Die Temperatur bei Triops longicaudatus sollte etwa 22-26 Grad Celsius betragen, um ein schnelles Wachstum zu erreichen. Bei Triops

Seite 20

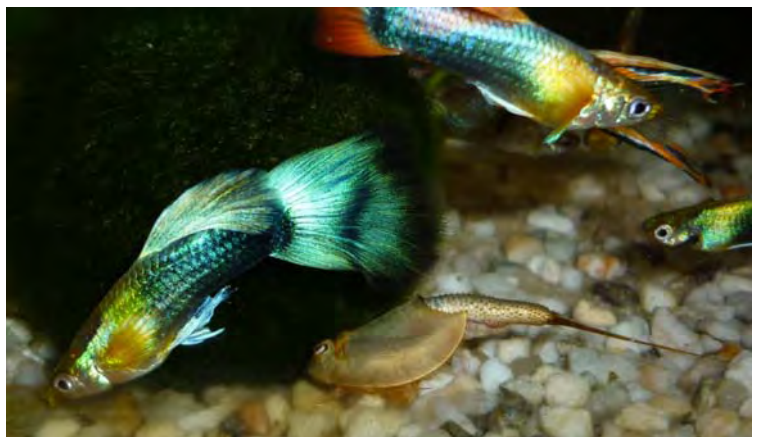
cancriformis ist das Wachstum langsamer, da sie auch kälteres Wasser benötigen. Gehalten habe ich beide Arten. Jedoch werde ich in diesem Text mehr auf die amerikanische Art Bezug nehmen. Da diese leichter zu halten ist. In den ersten Tagen verdoppelt sich ihre Größe täglich. Wie bei den Garnelen müssen sich die Triops häuten um zu wachsen. Die Anzahl der Häutungen nimmt mit dem Alter ab. Für die Aufzucht der Nauplien muss das Aufzuchtbecken sehr klein sein, da sie sonst kein Futter finden und verhungern. Bei der Größe von etwa 1 cm können sie in ein größeres Becken gesetzt werden. Sorgfältige Angewöhnung ist wichtig. Besonders bei härterem Wasser, da das Aufzuchtswasser extrem weich war.

Das spätere Aquarium braucht weder Filter noch Pflanzen haben. Jedoch ist ein Stängel Wasserpest als Futter und ein nicht so starker Filter, der die Krebse nicht einsaugt, zum Vorteil, da die Triops viel buddeln und das Becken sonst sehr unansehnlich wird. Bei Steinen und Hölzern besteht die Gefahr, dass sie sich selbst verschütten, weil sie alles umgraben. (Weiß ich aus eigener Erfahrung). Die Pflanzen dürfen nicht zu feinfiedrig sein, z.B. Moose, da sie sich sonst verheddern und darin verenden. In der Natur leben sie in einfachen Pfützen oder Tümpeln, die bald wieder austrocknen.

Deswegen ist das allerwichtigste feiner Sand (!), in den sie mit etwa 2 Wochen Lebensdauer anfangen, Eier zu legen. Die Tiere leben im Zeitraffer, denn ihre maximale Lebensdauer beträgt 3 Monate. In dieser Zeit werden sie bis zu 5 cm lang.

Die Haltung zusammen mit kleinen Fischen wie Guppys ist möglich! Aber erst bei einer guten Größe der Triops. Zu Fischen und Garnelen ist er friedlich. Jedoch frisst er gerne seine etwas kleineren Artgenossen.

Lebendfutter könnte Abhilfe schaffen. Sonst frisst er eigentlich alles, z.B. Garnelenfutter, Flockenfutter oder hartgekochtes Ei. Man muss einfach ausprobieren was er mag.



Triops sind Zwitter. Sie brauchen keine Männchen! Da die Tümpel schnell austrocknen wäre es zu unsicher, erst auf ein Männchen zu warten...

Die Eier schlüpfen erst nach einer Trockenphase. Diese kann mehrere Jahrzehnte dauern. Wenn es dann wieder regnet, schlüpfen die Nauplien. Aber nicht alle! Falls der

Tümpel zu schnell austrocknet, sind immer noch ungeschlüpfte Eier vorhanden. Wenn man also Eier zum schlüpfen bringen möchte, gaukelt man ihnen eine Trockenzeit vor. Das kann man machen, indem man den Sand mit den Eiern nach dem



Tod der Eltern auf die Heizung legt. Das legen des Eiersandgemisches in die Kühltruhe nach dem Trocknen hat eine positive Wirkung. (Dies macht den Eiern nichts aus. Sie halten extreme Kälte und Hitze problemlos aus.) Dann gibt man destilliertes Wasser oder Regenwasser auf das Eiersandgemisch das in einem passendem Aufzuchtbecken ist und schon schlüpfen sie. Mit Leitungswasser funktioniert es nicht!

Allerdings habe ich die Beobachtung gemacht, dass ein paar Eier auch ohne Trockenphase schlüpfen. Aber nur dann, wenn die

Wasserqualität stimmt. In der freien Natur wäre das der Fall, wenn das Austrocknen des Tümpels sehr



lange dauert. Das beeinflusst irgendwie die Eier.

Also, wenn der Tümpel austrocknet, dann sterben alle Triops. Aber sie haben ja ihre Eier hinterlassen. Wenn es regnet, dann schlüpfen



wieder Neue. So konnten die Tiere bis heute überleben.

Wer hat's erfunden? Alles Zufall oder Schöpfung... ???

Bei Fragen meldet euch einfach bei mir!

Bericht u. Fotos: Cynthia Nupnau

Futterfliegen – Fliegenfutter

von Reinhold Nickel

Alle Fische, die wir in unseren Aquarien pflegen, müssen artgerecht ernährt werden.

Das fordert schon das Tierschutzgesetz von uns!

Doch nicht nur des Gesetzes wegen sollten wir dieser Notwendigkeit nachkommen.

Nur wenn wir unsere Tiere artgerecht ernähren, zeigen sie uns ihr artspezifisches Verhalten und präsentieren sich uns Aquarianern in ihrer ganzen Schönheit.

Viele Fische haben in der Natur Anflugfutter auf ihrem täglichen Speiseplan stehen.

Folgerichtig bemühen sich auch viele Aquarianer ihren Pfleglingen eben dieses Futter anzubieten.

Entweder gehen sie im Sommer mit einem Ketscher über die Wiesen und fangen "Wiesenplankton" oder aber sie "züchten" in ihren Kellern "Fliegen".

Das Ernten von Wiesenplankton ist nicht nur eine aufwändige und zeitraubende Angelegenheit, sondern birgt auch die Gefahr, dass Insektenarten in das Aquarium gelangen können, die den Fischen nicht zuträglich sind.

Zudem sollte man die Gefahr, dass man sich mit dem Wiesenplankton unliebsames Ungeziefer in die eigenen vier Wände holen kann, das dann oft Mittels kostspieligem Kammerjäger wieder entfernt werden muss, nicht unterschätzen.

Eine weniger "gefährliche" Möglichkeit an Anflugfutter zu kommen, ist die Zucht von *Drosophila melanogaster*.

(Frucht- Tau- Obst- oder Essigfliegen)

Von ihnen gibt es zwei flugunfähige Züchtungen, die sich hervorragend für die Fischfütterung im Aquarium eignen:

Die mit den Stummelflügeln (vestigial) und

die mit den gebogenen Flügeln. (curly)

Obwohl dieses Futter für einige Fischarten, will man sie vermehren, nahezu unentbehrlich ist, geben viele Aquarianer die Fliegenzucht recht schnell wieder auf.

Der Grund ist oft die nicht unerhebliche Geruchsbelästigung, die von den sich zersetzenden Futteransätzen ausgeht.

Natürlich gibt es auch schon ganz hervorragendes Fliegenfutter zu kaufen, von dem so gut wie keine Geruchsbelästigung ausgeht.

(z.B. bei Günter Enderle Nekton-Produkte, Tel.: 07231/9546-0

Kieselbronnerstr. 28

D-75177 Pforzheim

info@nekton.de)

Es ist eben alles nur eine Sache des Geldbeutels.

Nachdem auch ich so einige "Super-Fliegenfutter-Rezepte" auspro-

biert hatte, habe ich für meine Fliegen folgendes Rezept kreiert:

Man nehme:

10 Esslöffel Früchtemüsli (von Aldi genügt)

1 Heftchen Trockenhefe (3g)

so dann mische man Müsli und Hefe gut durch und gebe

3 Esslöffel Apfelessig hinzu.

Nochmals alles gut durchrühren und ggf. etwas Wasser dazugeben.

Dann verteile man diese Mischung auf drei 1 Liter Gläser und gebe etwas Klettersubstrat (Holzwohle o.ä.) hinzu, setze 20-30 Fliegen hinein und verschließe die Gläser sicher mit drei Lagen Gaze.

(Die drei Lagen Gaze sind nach meinen Erfahrungen nötig, um zu verhindern, dass sich freilebende, flugfähige Fliegen mit den flugunfähigen im Glas verpaaren können.)

Damit hat eine Fliegenzucht, von der so gut wie keine Geruchsbelästigung ausgeht, ihren Anfang genommen.

Schon nach zwei bis drei Tagen (einem Tag) sind die ersten winzigen Larven zu sehen.

Nach weitem drei bis vier Tagen, die Larven haben sich inzwischen ein paar Mal gehäutet, verpuppen sich die Larven.

Eine Woche später schlüpfen dann die Vollinsekten und beginnen sofort zu kopulieren.

(Damit die Fliegenzucht nicht endet, sollten gleich 20-30 dieser jungen und aktiven Fliegen in einem vorbe-

reittem Glas ein neues Zuhause finden!)

Nach meinen Erfahrungen werden in der ersten Woche nach dem Schlupf die meisten Eier gelegt. (ca.100 pro Tag)

Anmerkung:

1. Wenn man das Fliegenfutter auf die Gläser verteilt, müsste nach meinem Rezept, da das Gemenge doch recht grob ist, noch etwas Flüssigkeit (1–2 Esslöffel) in der Rührschüssel verbleiben.

Diese Flüssigkeit nicht wegschütten, sondern zu gleichen Teilen auf die Gläser verteilen, sonst "verdursten" die Fliegen.

Will man sich etwas mehr Arbeit machen, kann man das Müsli in einer alten Kaffeemühle zerkleinern, bevor man es mit Trockenhefe, Apfelessig und ggf. etwas Wasser mischt.

Dann wird das Ganze breiiger, und es bleibt keine Flüssigkeit in der Rührschüssel zurück.

Natürlich kann man dieses Futter auch noch mit Vitaminen und Mineralstoffen anreichern, - wenn man meint, dass es den Fischen gut bekommt.

2. Von *Drosophila melanogaster* gibt es ca. 50 europäische Arten. Einige kopulieren nur bei Licht, andere nur im Dunkeln und wieder andere tun es bei Licht und in der Dunkelheit.

Da man in der Regel nicht genau weiß, um welche Art es sich bei einem neu erworbenen Zuchtansatz handelt, ist ein Aufstellen der Zucht-

Seite 24

ansätze im Dunkeln und im Hellen unerlässlich, soll der Fliegennachwuchs garantiert sein.

3. Um den Futterbrei vor Schimmelbefall zu schützen wird in einigen althergebrachten Rezepten eine Zugabe von Nipagin oder Sorbinsäure empfohlen.

Ich bin stets ohne diese Mittel ausgekommen und da ich nicht weiß,

wie sich diese Mittel bei meinen Fischen auswirken, werde ich auch in Zukunft darauf verzichten.

4. Gegen Milben kann ich nur extreme Sauberkeit und einen häufigen Gläserwechsel empfehlen.

5. Wenn man den Fliegen nun noch eine Temperatur um die 25° C gönnt, (über 30°C vermehren sie sich nicht mehr) steht einer erfolgreichen Fliegenzucht nichts mehr im Wege.

Hinweis: In dieser „Sprotte“, sind ein paar Tipp- und Übertragungsfehler versteckt. Wer sie findet, dem wird die Ehre zu Teil, die nächste „Sprotte“ Korrektur zu lesen.

Corydoras-Hybriden

In der letzten Ausgabe VDA aktuell wurde über Corydoras-Mischlinge, mit Foto, kurz berichtet.

Ich glaube, ich kann mit einer ebensolchen "verrückten" Kreuzung aufwarten: In einem 120 Ltr.-Aquarium befanden sich nur 2 weibliche Antennenwelse und ein kleiner Schwarm, 6 Stück, Corydoras panda. Sie vermehrten sich ohne Zutun, so dass immer ein Paar kleine Pandas nachwuchsen.

Aus einem anderen Becken setzte ich ein verbliebenes Corydoras habrosus-Männchen in das der Pandas.

Es schloss sich diesen sofort an, schwamm und fraß mit ihnen, türmte und versteckte sich mit ihnen und laichte auch mit ihnen.

Es "glaubte" wohl, es sei ein Panda. Eines Tages entdeckte ich die Früchte seiner Integration - 2 kleine Hybriden Corydoras Panda - Corydoras habrosus, schon 8-10 mm groß.

Aufgewachsen sind sie separat in meinem 96 Ltr. Garnelenbecken, wo auch die Fotos entstanden.



Seitenansicht

Inzwischen sind sie wieder bei ihren Eltern und ein Dritter hat sich dazugesellt.



Foto links:
Größenvergleich zu
einer Garnelle

Foto rechts: Über Garnelen
schwebend



Bericht und Fotos:
Kurt Geißler

Seminarbericht:

Leben im Wasser: Das Aquarium, ein Biotop zu Hause

Ein Umweltseminar für Kinder und Jugendliche am 3. November 2012 im Kieler Aquarium des Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung

20 Teilnehmer fanden sich mit ihren Eltern vor dem Kieler Aquarium an der Kiellinie, direkt an der Förde, ein. Sie hatten einen Platz in diesem begehrten Umweltseminar erhalten, da sie sich rechtzeitig angemeldet hatten, alle späteren Bewerber kamen auf die Nachrückerliste.

So ein Haus ist beinahe etwas wie ein „Tempel für Aquarianer“: In der Außenanlage tummeln sich See-



Registrierung der Teilnehmer

hunde, in den Schauräumen erlebt man geheimnisvolle Unterwasserwelten. Fast könnte der Beobachter glauben, er stünde auf dem Meeresboden und könnte von dort die verschiedensten Lebewesen hautnah erleben.

Heute sollte neben diesen Eindrücken das nötige Wissen und das Rüstzeug für die Einrichtung und artgerechte Pflege von Wasserbewohnern gegeben werden. Schnell waren die 20 Kinder nach einer kurzen Begrüßung in vier Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe wurde von einem der vier Seminarleiter, Franziska Brenseler, Mario Zastrow, Lea Jaster, Steffi Scheerjan den Arbeitsplätzen in Empfang genommen.

1. Station: Vorbereitungen zum Einrichten eines Aquariums: Was braucht man neben der Technik noch: Ganz wichtig, geeigneten Bodengrund, normalerweise Quarzkies in 1 bis 3 mm Körnung. Der musste



Kieswäsche ist aufwendig

zunächst völlig sauber gewaschen werden. Der Umgang mit Eimern zum Spülen will gelernt sein, da Abflüsse zwar gerne Kies schlucken, doch irgendwann geht dann nichts mehr. Hier konnte kräftig geübt werden. Auch der Umgang mit Schläuchen für das Wassereinfüllen und die nötigen Wasserwechsel will gelernt sein. Für jeden gab es viel zu tun und die nächste Gruppe rief schon nach sauberem Kies zum Einrichten.

2. Station: Der Inhalt eines Aquarium-Sets mit aller Technik. Zunächst: Erlauben die Eltern ein Aquarium? Wo stellt man es am besten hin? Worauf muss man achten? Die elektrische Sicherheit ist erstes Gebot. Wasser und 220 Volt elektrischer Strom sind gefährlich, daher auch mit den Eltern arbeiten, und immer muss ein Fehlstrom-Schutzschalter vor allen Geräten geschaltet sein. Die Beleuchtung, Heizung



Marios Technik-Station

und Filter sind, wenn man die Grundkenntnisse erworben hat, ganz einfach zu bedienen und zu

warten. Filter erfordern gelegentlich (je nach Belastung) eine Reinigung. Verschiedene Filter und ihre Funktionsweisen wurden erklärt. Die Rolle der Filterbakterien muss jeder Tierpfleger kennen, ebenso, wie wichtig „eingefahrene“ Filter sind und auch, dass steriles Auskochen hier fehl am Platze ist. Nur mit handwarmem oder kaltem Wasser reinigen und ein bisschen Mulm soll immer gerne bleiben. Die beste Wasserquelle für den Aquarianer ist immer der „gut abgelaufene“ Kaltwasserhahn. Warmwasser kann gefährlich sein und mehr schädliche Stoffe enthalten.

Viel Lernstoff, doch auch Zeit zum Spielen mit den Pumpen, zum Wasserspritzen und Ausprobieren gab es auf jeder Station. Zu den größten Vergnügungen der Menschheit gehört ja bekanntlicherweise das Lernen (auch wenn die Lernenden das oft noch nicht erkannt haben). Jeweils nach ca. einer Stunde ging es weiter.



Franzi dekoriert und richtet mit den Kindern ein

3. Station: Das Einrichten von Aquarien. Becken aufstellen, Bodengrund einfüllen, als unterste Schicht für Pflanzen einen nährstoffhaltigen Sand, darüber den gewaschenen Kies. Alles Nötige bereit stellen. Steine, Wurzeln, Pflanzen, hier wurde gezeigt, wie man es macht. Stängelpflanzen, Rosettenpflanzen, mit Aufbau von vorne nach hinten, Sichtachsen, Straßen aus Kies, Steinaufbauten ... Man kann sehr viel machen und fängt am besten ganz einfach an. So, wie es hier gezeigt wurde.

Der sehnsüchtig erwartete Besatz mit Fischen sollte erst nach einer Einlaufzeit von ca. 2 Wochen erfolgen. Die nötigen Hälterungsbedingungen sind von Art zu Art verschieden und natürlich muss auch das Wasser gepflegt werden: regelmäßig, je nach Besatz, Wasser wechseln.



Steffies Führung durch die Schauräume

4. Station: Führung durch die Schauräume und die Technik des Kieler Aquariums. Hier gab es viel zu sehen, riesengroße Fische, winzige Brütlinge, Krebstiere, Blumentiere, die Ozeane sind in ihrer Artenvielfalt geradezu unerschöpflich. Es kommt eben alles Leben aus

dem Meer, genauer – die Vorfahren aller landbewohnenden Organismen. Mit Hilfe der Technik kann man sie hier artgerecht pflegen. Toll, was heute möglich ist!

Neben den vielen Geräten und Filtern fiel eine Flasche Schnaps auf, Wodka, der griffbereit am Rand der großen Becken stand. Den erhalten aber nicht die Pfleger, sondern die Bakterien in den Aquarien, zum besseren Abbau der Ausscheidungen der Fische (Stoffwechsel-Endprodukte). Natürlich wurde den Kindern alles so einfach wie möglich erklärt.

Nach der Mittagspause führten die Pflegerinnen die Fütterung der Seehunde durch. Eine eindrucksvolle Darstellung, wie lernfähig Seehunde sind und wie gerne sie mit den Betreuerinnen und auch dem Publikum spielen.

Anschließend beendeten die Kinder mit den Gruppenleitern die Arbeiten auf ihren Stationen und fanden sich zum Ausfüllen der Fragebogen ein: 10 Fragen, die das auf jeder Station gehörte Grundwissen über Einrichtung von Aquarien und die Pflege von Fischen abfragen und festigen sollten. Erstaunlich, wie muckmäuschenstill es beim Beantworten der Fragen war. Alle glaubten, nur mit gut ausgefüllten Bögen könne man eines der fünf Juwel-Aquarien-Sets gewinnen. Doch in Wirklichkeit werden sie den sie aus Gerechtigkeitsgründen nur verlost, jeder hat die gleiche Chance. Ein Aquarium pro 5er-Gruppe. Das fünfte Becken wurde unter den bis dahin leer aus

gegangenen Teilnehmern verlost. Fünf strahlende Gesichter, ein paar enttäuschte, doch der Hinweis, dass ja bald Weihnachten sei und man solche Sets in jedem Aquariengeschäft kaufen kann, tröstete sie wenig.

Es gewannen jeweils ein Aquarium:

Bendix Jacobsen (9 Jahre)

Kjeld Matthiesen (8 Jahre)

Tjorge Matthiesen (11 Jahre)

Wencke Schultz (11 Jahre)

Marc Mitchell (11 Jahre)



Kjeld und Torge mit ihrem Gewinn

Mit Sicherheit haben diese Kinder ein tieferes Verständnis der Natur und ihrer Kreisläufe erhalten. Sie wissen, wie giftig selbst geringe Mengen von Chemikalien, auch Haushaltschemikalien sich auf Gewässer und Fische und letztlich auf den Menschen auswirken. An ihren Aquarien können sie viele Kreisläufe des Lebens deutlich erkennen: Nur mit Licht wachsen Pflanzen, sie verbrauchen Kohlendioxid, setzen Sauerstoff frei und bilden durch Photosynthese organische Sub-



Zukünftige Aquarianer vor dem Kieler
Aquarium

stanzen. Tiere verbrauchen Sauerstoff, setzen Kohlendioxid frei und ernähren sich von organischen Substanzen. Es gibt in der Natur viele sensible Kreisläufe, die nicht aus dem Gleichgewicht gebracht werden dürfen.

Dieses Seminar konnte nur durch die Förderung des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und durch die Spenden und Unterstützung folgender Förderer durchgeführt werden: Die Firma Jewel stiftete fünf Korall-

Aquariensets, und das Zoofachgeschäft Knutzen stellte Material zur Verfügung und mein Aquarienverein, die „Kieler Aquarienfreunde“, halfen mit Rat und Tat. Für diese Unterstützungen, ohne die eine Veranstaltung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre, bedanken sich die Teilnehmer und Veranstalter.

Bericht und Fotos: Rainer Hüster,
Dipl.-Biol., Referent für Natur und
Umwelt des SHHB

Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2013

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienfrenude e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 09.00 - 11.30 Uhr.

Platzreservierung erforderlich!

„IRIS“ Verein der Aquarienfrenude Neumünster

E-1 Tennis- und Erlebniszentrum, 24539 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: Mai bis September

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienfrenude 1940

Foyer der Bowlingbahn im Wiking-Center, Wikingeck 2, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienfrenude, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienfrenude Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr. 55, 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: 14.09., 25.10., 30.11. von 14.00 – 16.30 Uhr

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienfrenude von 1980 Norderstedt

Grundschule Harksheide Süd, Glashütterdamm 53a, 22850 Norderstedt,

am 08.09., 10.11 und 08.12. von 09.00 -11.30 Uhr

Ohne Gewähr!



Impressum

„KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** **Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955**
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de
- Layout u. Anzeigen:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Michael Gruber
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **04.08.13 für die S e p t e m b e r – Ausgabe**
26.11.13 für die J a n u a r – Ausgabe
31.03.2014 für die M a i – Ausgabe
Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 09.00 -11.30 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218
E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de
- Schriftführerin:** Franziska Brenseler
Muhliusstr. 51
24103 Kiel Tel. : 0431/5303126
E-Mail : f.brenseler@gmail.com
- Kassenwartin:** Siegrid Althof
Hammerfestweg 48
24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47, FAX: 5352218
E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de

-
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
BLZ: 210 700 24, Kto.-Nr.: 052299500